

September 1990

Nummer 13

Raika Amstetten, Kto. 34.181



Wir bedanken uns bei:

- Edda und Stefan Feigl, Maria und Heinz Sigl, Gertrud Haslinger, Manfred Ertl und Hans Stadler für ihre UNTERSTÜTZUNG am Sommerlager in Lugendorf.
- Frau Eiwien und Herrn Ing. Stroh, die den ökumenischen Gottesdienst am Abschlußlagerfeuer in Lugendorf mitgestalteten.

Wir gratulieren:

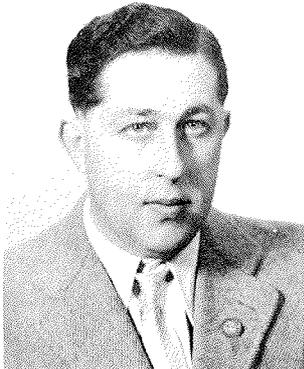
- Ehren-GF Franz Peham und seiner Frau Monika zum 50. Geburtstag.
- Anita Weinbrenner zur bestandenen Lehramtsprüfung für Hauptschule aus Deutsch und Geographie.

Verleihungen:

- Wi/Wö: 1. Stern: Götzl Sophie, Maierhofer Martin, Pangerl Dietmar  
2. Stern: Wagner Simone, Weilharter Sabrina
- Gui/Sp: II. Klasse: Moser Birgit, Schmid Vali, Thomanek Karin,  
Berger Ulrich, Malleier Andreas  
I. Klasse: Buder Irmgard, Weinbrenner Karin
- Ca/Ex: 1. Kreis: Böhm Alexander

Wir gedenken:

- Pater Josef BLODERER STB, der am 25. Juni 1990 im Institut Hartheim, Pfarre Alkoven zu sich berufen wurde.
- Paul MESSNER



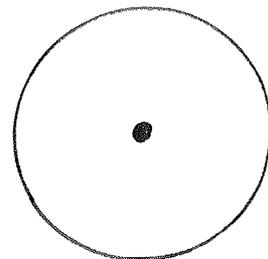
Am 27. August verabschiedeten wir uns von unserem Altpfadfinder Paul Messner. Der Geist der Pfadfinderbewegung prägte seit jeher sein Denken und Handeln - und er prägte damit die Pfadfinderbewegung.

Die Amstettner Pfadfindergruppe hatte in ihm eines der ersten Mitglieder überhaupt und durfte sich seiner Tatkraft als Gründungsmitglied und Führer, der im Jahre 1945 neu ins Leben gerufenen Pfadfindergruppe glücklich schätzen. Sein Wirken in unserer Gruppe ist von unvergeßlichem, bleibendem Wert - wir werden uns stets seiner erinnern und sein Andenken in Ehren halten.

Lieber Paul! Nochmals innigen Dank und unseren Gruß auch auf Deinem letzten Weg: Gut Pfad!

Deine Amstettner Pfadfinderbrüder

verfaßt von: Otto Nadvornik



## 21 SIEBENBÜRGER SACHSEN waren zu Gast

18 Kinder (9-15 Jahre) und ihre Begleitpersonen Katharina, Susanne und Gerhard verbrachten die erste Woche ihres Österreich-Aufenthaltes am Pfadfinderlager in Lugendorf.

Während des Lagers waren sie ihrem Alter entsprechend den einzelnen Sparten zugeteilt. (siehe Lagerberichte) Katharina, Susanne und Gerhard unterstützten die Führermannschaft im Basis-Lager bei den Wi/Wö.

Danach waren sie bei Amstettner Gastfamilien untergebracht. Doch gab es immer wieder Unternehmungen, an denen alle gemeinsam teilnahmen.

So organisierte der Lions-Club Amstetten, vertreten durch Herrn Direktor Gatterbauer und Ing. Chocholka, eine Fahrt nach Wien. Nach einer Besichtigung der Innenstadt und einem Besuch des Praters, endete die Reise in Günzing/Ybbs mit dem Abendessen. Die Amstettner Veranstaltungsbetriebe spendeten Freikarten für das Schwimmbad. Diese Gelegenheit wurde reichlich genutzt, um den Kindern schwimmen zu lernen.

Die von Herrn Stini organisierte Donaufahrt auf dem Ausflugsschiff "Maria", bei der es für die Siebenbürger Gäste Freikarten gab, war ein weiterer Höhepunkt.

Der Grillabend bei Familie Ertl vereinigte alle Siebenbürger Kinder, auch bei Fam. Sigl, Buder, Leichtfried und im evangelischen Pfarrhaus kam es zum Zusammentreffen von Österreichern und Siebenbürgern.

Auch der Versicherungsschutz, den das Land NÖ auf Ansuchen von Herrn Hofrat Dr. Kandra übernommen hatte, erwies sich als sehr nützlich.

Aber auch unsere Bitte um finanzielle Unterstützung fand breites Verständnis. Das Rote Kreuz, der Rotary Club Waidhofen/Y. und der Kameradschaftsbund sowie private Spender kamen unserer Bitte mit beachtlichen Summen nach.

So konnte das Lager, der anschließende Aufenthalt bei Gastfamilien und die Gastgeschenke finanziert werden.

Abschließend noch ein herzliches danke schön an alle Gasteltern, ohne deren liebevolle Aufnahme und Betreuung der Aufenthalt für unsere Gäste sicher kein so großer Erfolg geworden wäre.

Ein kleiner Auszug aus dem **Wi-Wö - Lager - Alltag :**

---

(Brief an die Eltern eines Wölflings:)

Liebe Mama, lieber Papa !

Mir geht es sehr gut! Wir wohnen in einem großen umgebauten Bauernhaus, das auch einen Spiel- und Fußballplatz hat. Die Mädchen haben ihren Schlafräum im Haus, aber wir Buben mußten in einer "Garage" schlafen. Das war echt gemein! Dafür schmeckt mir das Essen besonders gut, es ist fast so gut wie bei Dir!

Obwohl das Wetter am Anfang nicht so schön war, sind wir viel in den Wald gegangen. Wir machten eine Schnitzeljagd, ein Geländespiel, bauten Lager-Modelle aus Naturmaterialien, usw. Gebastelt haben wir heuer mit Salzteig. Er wurde von uns geformt, getrocknet und auch bemalt.

Einmal wurden wir von den Großen eingeladen: Die Ca/Ex spielten mit uns den ganzen Vormittag Ball über die Schnur, Schnurspringen und Klettern. Das war echt lustig! Am Nachmittag organisierten die Gui/Sp ein tolles Schatzspiel (da gabs auch ganz wilde Raufereien). Als es schön wurde, sind wir dann endlich auch Baden gegangen! In Sallingberg gibt es nämlich einen tollen Badeteich, wo sogar noch Kaulquappen drin sind. Aber am aufregendsten war die Mutprobe in einer Nacht! In kleinen Gruppen mußten wir durch die Kornfelder gehen und den "gehängten Bauern" suchen. Eigentlich habe ich mich aber gar nicht gefürchtet. Am Anfang, wenn am Abend jemand Heimweh gehabt hat, dann ist Susi mit ihren Heimwehtropfen gekommen und es war schnell wieder vorbei.

Zum Abschluß gabs noch einen Lagerkirtag mit einem Hindernislauf, Dosen-schießen, Stangerlbrot, Ballspiele, usw.

Vor dem Abschlußlagerfeuer, wo viel gesungen, gespielt und "geschrien" wurde, feierten wir alle eine gemeinsame Feldmesse mit unserem Pater Leopold.

Viele Bussi!

Das lustigste Zitat bei den Wi/Wö:

Führer: Wo geht die Sonne auf? Wö: In Eisenreichdornach!

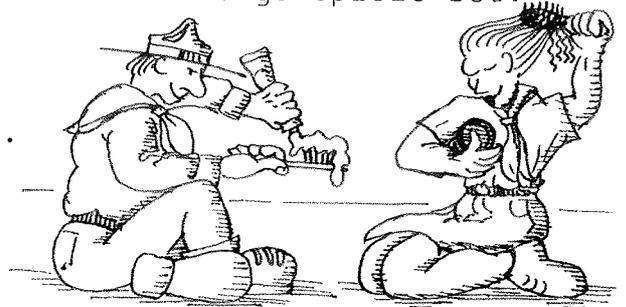
## SOMMERLAGER der Guides-Späher

Heuer wurden die Guides und Späher durch sechs Mädchen und drei Burschen aus Siebenbürgen verstärkt.

So lagerten sechs Führer und 25 Kinder am Waldesrand, der während der Hitze am Tag kühlen, angenehmen Schatten für lustige Spiele bot.

Der Tagesablauf gestaltete sich meist nach dem Schema: Aufstehen bei Sonnenschein um 7.00 Uhr, bei Regen um 8.30 Uhr.

Nach dem folgenden Morgensport waschen an der ca. 100m entfernt liegenden Waschstelle am Bach. Wer fertig war, stürzte sich aufs Frühstück.



Es folgte das nicht sehr beliebte, aber notwendige Zusammenräumen der Zelte, danach die Zeltinspektion und der Morgengruß zur Fahne. Um 9.00 Uhr begannen die Vormittagsaktivitäten.

Da standen Lagerbauten, Holz machen, Instruktionen über Pfadfindertechnik und auch eine Verfolgungsjagd auf dem Programm. Gegen 11.00 Uhr fingen die Köche der Patrullen an, das Mittagessen vorzubereiten.

Nach dem Abwaschen gab es Gelegenheit, Erprobungen abzulegen oder zu spielen. Weitere Programmpunkte des Lagers waren ein Orientierungslauf mit neun Stationen (1. Platz: Daniel Weingraber), einen Spiel-

nachmittag mit den Wi/Wö, Lagerkirtag bei den Ca/Ex, Baden im Dorfteich und Lagerabzeichen basteln. Die Ortserkundung von Ottenschlag und der Hike dauerten jeweils einen ganzen Tag. Nach dem Hike ver-

anstalteten wir ein Robinsonessen.

Das anschließende Lagerfeuer bildete wie jeden Abend den Abschluß eines schönen Lagertages.

Auch ein gruseliges Nachtgeländespiel brachten die Sp/Gui hinter sich.

Am vorletzten Lagertag kamen Pfadfinder aus Deutschland an, die die nächsten Wochen hier campieren wollten. Mit Ihnen schlossen unsere Guides und Späher sehr schnell Freundschaft und "changten" (tauschten) viele Halstücher.

An der Feldmesse und am Abschlußlagerfeuer nahmen viele Eltern und Freunde, die zu Besuch gekommen waren, teil. Die meisten von ihnen blieben auch



über Nacht, so konnten sie auch einmal Lageratmosphäre schnuppern. Am nächsten und letzten Tag waren sie eine große Hilfe für uns beim Abbau der Lagerstadt. Herzlichen Dank allen, die da waren, halfen und uns versorgten!

EXCLUSIVBERICHT vom CA/EX-Lager in Lugendorf

Heuer verschlug es uns wieder ins tiefste Waldviertel. Wir waren insgesamt 21 Pfadis, davon 7 CA's, 10 EX's, darunter Andi und Michael aus Rumänien und auch 4 "ALTE".

Die wichtigsten Ereignisse:

8. Juli: Johannes Parb legte sein Pfadfinderversprechen ab.

10. Juli: H I K E

Von Lugendorf über Zwettl. nach Mitterreith.

Gut und gerne 28 km, die wir teils mit dem Auto, Privatbus oder Linienbus zurücklegten. Gegen 14.00 Uhr besuchten wir eine Führung im Stift Zwettl. Nach dem Besuch am Truppenübungsplatz Allentsteig kamen wir gegen 19.00 Uhr zum Lagerplatz am Stausee. Von da aus starteten wir die Aktion "Abendessen", die die Bauern der Umgebung mit Speck, Wurst, Brot und vielem mehr unterstützten. Spätere Aufzeichnungen des Hikes sind unter mysteriösen Umständen verschwunden.

12. Juli: ÜBERFALL

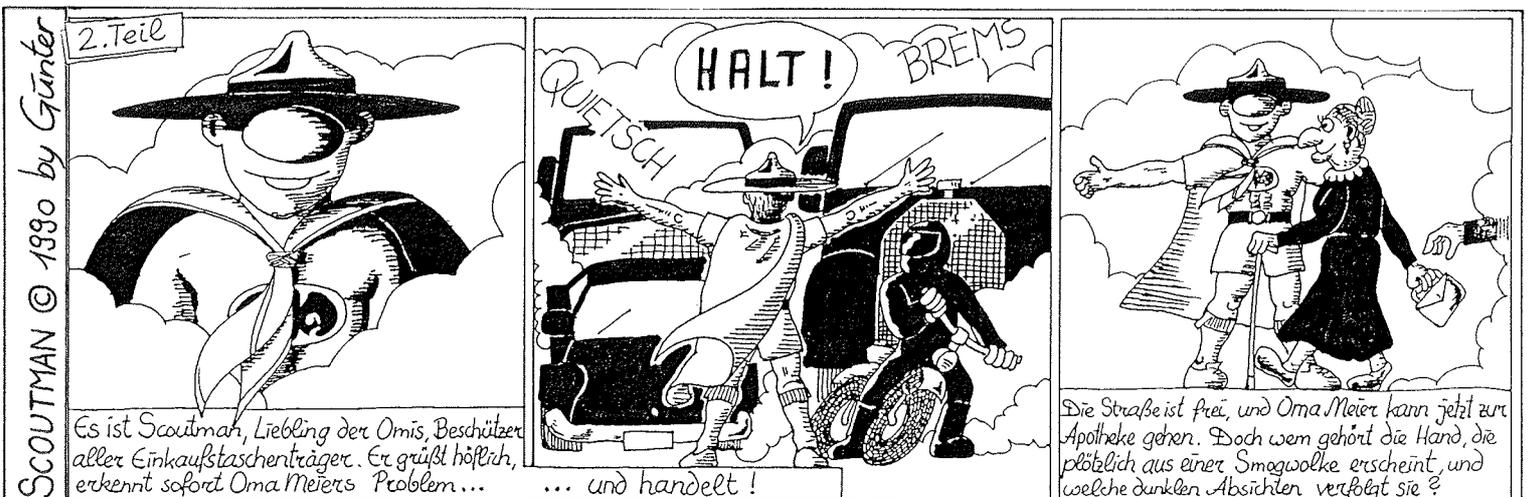
Man könnte es auch der "Überfallene Überfall" nennen.

Das ist leider kein Tippfehler, sondern Realität. Wir, die Ca/Ex - leider müssen wir das zugeben - sind unfähig, einen Überfall durchzuführen. Am Ende unseres Überfall-Versuchs besaßen wir nur mehr eine Fahne (vorher hatten wir zwei). Im gut verteidigten Späher-Lager blieben drei Fahnen und Oliver zurück.

14. Juli: LAGERKIRTAG

In unserem Lager fand der Lagerkirtag am ersten Besuchstag für Eltern und Pfadfinder statt. Wir boten die verschiedensten Stationen an: Steckerlbrot machen und essen, Ballturniere, Dosengehen, Dosenschießen, Popcorn machen und für Führer und Eltern ein "Weinstüberl". Bei dem originellen Hindernislauf konnte sich jeder sein Lagerabzeichen verdienen.

15. Juli: Wir brechen unsere Zelte in Lugendorf ab und nehmen Abschied.

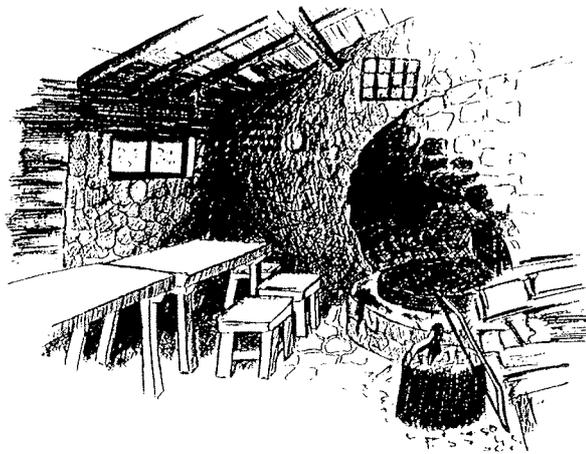


Captain Scott in Tirol: "Kulturlager in Jenbach"

Der 31. August sollte der Start für unsere abenteuerliche Odyssee durch das Inntal werden. Das Pfadfinderheim in Jenbach stand uns als Unterkunft zur Verfügung. Am ersten Tag nutzten wir die kurzen Regenspausen für eine Ortserkundung, ein Roverkickerl und für die Beachtung des dritten Gebots in Form der Vorabendmesse. Am Sonntag traten wir eine idyllische Fahrt mit der alten, dampfgetriebenen Zillertalbahn nach Mayrhofen an. Das anschließende Kickerl wurde Leo zum Verhängnis, der sich dabei einige Wochen Krankenstand einhandelte.

Am Abend hatten Rudi, Pütschi, Hartl und Dieter in Form eine unangenehmen Rätselaufgabe die Marschzahlen für den Hike zu ermitteln, der für Montag und Dienstag geplant war. Doch dieser war nach einer Stunde ins Wasser gefallen, da es in Strömen zu regnen begann.

Statt dessen be-  
Zeiseleck, un-  
direkt hinter  
liegt. Am Mitt-  
die wunderschöne  
ihre Festung,  
interessanter  
bekannte und  
hängende Auto-  
war. Danach be-



stiegen wir das  
seren Hausberg, der  
dem Pfadfinderheim  
woch besuchten wir  
Stadt Kufstein und  
von der uns ein  
Ausblick auf die so  
etwas sonderbar tief  
bahnbrücke geboten  
sichtigten wir die

Glasfabrik Riedel. Hier beeindruckte uns nicht nur die Glasproduktion, sondern vielmehr der Schauraum, in dem man die Vielfalt gläserner Erzeugnisse "erstrahlen" ließ.

Am Donnerstag konnten wir den einzig wirklich schönen Tag für einen Ausflug nach München nutzen. Am Freitag stand noch ein Besuch in Innsbruck am Programm, doch aufgrund des wiedereinsetzenden Regens schafften wir nur die Besichtigung der Olympiaschanze und der Bobbahn in Igls.

Trotz des schlechten Wetters ließen wir uns nie die gute Laune verderben. Da Feuer in der heimeligen Küche des Pfadfinderheims vermochte uns immer wieder aufzuwärmen und so manches nasse Gewand zu trockenen.

Wieder einmal haben wir eine schöne und abwechslungsreiche Lagerwoche hinter uns gebracht.

T E R M I N E    September bis Dezember 1990  
=====

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
22./23.9.1990	Landesführertagung	Horn
23.9.1990	Erntedankmesse - Überstellung	Herz-Jesu
29.9.1990	<u>Naschmarkt</u>	Lions-Flohmarkt
28.-30.9.1990	Ca/Ex-Bundesführerlager	Waidhofen/Y.
6./7.10.1990	Wi/Wö-AK I (BZW); Ca/Ex-,Ra/Ro-AK I	St.Pölten
6./7.10.1990	SK "Öffentlichkeitsarbeit"	Wien
13./14.10.1990	Sp/Gui-AK I	BZW
20./21.10.1990	Jamboree on the Air	
26.-28.10.1990	Ca/Ex-Wochenende	
27./28.10.1990	Sp/Gui-Wochenende	Schildbauernalm
26.-28.10.1990	AK II für alle Sparten	Ottenstein
9.11.1990	ELTERNABEND	Pfarrsaal
1.11.1990	Wir gedenken unserer Toten	
10./12.11.1990	Gui/Sp-Wochenende	Schildbauernalm
23.12.1990	<u>Waldweihnacht</u> , 17.00 Uhr	Pfad.-heim

---

NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT

Am 29. September findet der Flohmarkt des Lions-Club Amstetten statt. Da wir auch heuer unseren Naschmarkt abhalten dürfen, bitten wir euch, liebe Eltern und Freunde, uns auch heuer wieder mit selbstgebackenen Köstlichkeiten zu unterstützen. Gebackene Kuchen und Torten bitte am Freitag, 28. September, ab 17.00 Uhr im Leopold-Schauer-Pfadfinderheim oder am Samstag Vormittag direkt am Naschmarktstand vor dem Lions-Flohmarkt abgeben.

Der Reinerlös dient der Erhaltung unseres Pfadfinderheimes und der Jugendarbeit !

---

NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT NASCHMARKT

Für die Nummer 12 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe  
Amstetten-Don Bosco. p.A.: Gerty Huber, GF,  
Fabrikstraße 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: P.Thomas, Reinhard, Erwin, Anita, Ilse,  
Eveline, Susi, Atschi, Günter, Knechti.

Verlagspostamt: 3300 Amstetten.

Falls unzustellbar,  
bitte zurück an:

Pfadfindergruppe Amstetten,  
Am Weinberg 207, 3321 -

P.b.b.